

FORTBILDUNGSPROGRAMM 2019

pflegimuri
Nordklosterrain 1
5630 Muri
T 056 675 92 00
F 056 675 92 18
info@pflegimuri.ch
pflegimuri.ch

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Bestimmungen	3
INTERDISZIPLINÄRE THEMEN	4
Führung durch Kloster und pflegimuri.....	5
LOBOS Refresher.....	6
Grundschulung Palliative Care.....	7
Umgang mit Krisen bei Jugendlichen	8
Brandereignis – wie verhalte ich mich korrekt?	9
Dysphagie	10
PFLEGE UND BETREUUNG	11
Palliative Care Fachvertiefung 1- Symptommanagement	13
Palliative Care Fachvertiefung 2- Gesprächsführung	14
RAI-Refresher Mitarbeitende Pflege und Betreuung.....	15
RAI-Refresher MDS-Koordinatorinnen und Koordinatoren	16
Aromapflege, Wickel und Auflagen.....	17
Schluckstörungen für MA Pflege und Betreuung	18
Alltagsgestaltung kreativ und lustvoll	19
Wundbehandlung	20
Kinaesthetics bewegt - Workshop	21
Anwendung von Ligasano®	22
Pflegeforum	23
FÜHRUNG UND MANAGEMENT.....	24
Mitarbeitende aus anderen Kulturen begleiten und fördern	25
Grundkurs Coaching.....	26
Coaching als Führungsaufgabe.....	27

Allgemeine Bestimmungen

Zielgruppe	Das Angebot richtet sich an Mitarbeitende pflegimuri in ungekündigter und unbefristeter Anstellung. Details sind den jeweiligen Fortbildungsausschreibungen zu entnehmen. Teilnahmemöglichkeiten für Fach- und Führungspersonen aus Institutionen im Gesundheitswesen: siehe externe Teilnehmende.
Anmeldung	<p>Anmeldungen sind bis zwei Wochen vor Fortbildungsbeginn möglich. Die Anmeldung erfolgt durch die vorgesetzten Personen (Team- oder Bereichsleitung) via Intranet, für externe Teilnehmende per Mail. Nach Ablauf der Anmeldefrist sind Anmeldungen auf Anfrage möglich.</p> <p>Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und schriftlich bestätigt. Kann eine Anmeldung nicht berücksichtigt werden, erfolgt eine Mitteilung an die anmeldende Person.</p>
Abmeldung/ Absenzen	Abmeldungen nach Anmeldeschluss sind persönlich an Qualität und Bildung zu richten. Ebenso ist die direkt vorgesetzte Person zu informieren.
Kosten/ Zeit	<p>Innerbetriebliche Fortbildungen sind für Mitarbeitende pflegimuri kostenlos und können während der Arbeitszeit besucht werden. Ausnahmen sind in der jeweiligen Fortbildungsausschreibung vermerkt.</p> <p>Bei Fortbildungen, die keinen direkten Bezug zum Arbeitsalltag aufweisen, erfolgt die Zeitgutschrift gemäss Arbeitspensum oder entfällt ganz – gemäss Absprache mit der vorgesetzten Person.</p>
Programm- änderungen	Sämtliche Programmänderungen werden möglichst frühzeitig kommuniziert.
Bestätigung	Die Teilnahmen wird von den Teilnehmer selber im Ausbildungspass eingetragen und vom Referenten mit Unterschrift bestätigt.
Externe Teilnehmende	<p>Der Besuch von Fortbildungen pflegimuri ist für Fach- und Führungspersonen aus Institutionen im Gesundheitswesen auf Anfrage möglich. Kosten (inkl. Kursunterlagen): Kurzfortbildung 50 Franken; Halbtagesfortbildung ab drei Stunden 90 Franken; Tagesfortbildung 180 Franken. Bei Abmeldungen nach Anmeldeschluss wird 50% der Fortbildungskosten in Rechnung gestellt.</p> <p>Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Es wird eine Teilnahmebestätigung ausgestellt.</p>
Kontakt	Wanda Lippens Leitung Qualität und Bildung wanda.lippens@pflegimuri.ch T 056 675 92 64

INTERDISZIPLINÄRE THEMEN

Führung durch Kloster und pflegimuri

Geschichtliches und Geschichten rund um das Kloster und die pflegimuri – unterhaltsam, spannend und inspirierend

Ziel

Die Teilnehmenden lernen auf unterhaltsame und inspirierende Weise Geschichtliches und Geschichten rund um das Kloster und die pflegimuri kennen

Zielgruppe

- Mitarbeitende aller Bereiche
- freiwillige Helferinnen und Helfer

Inhalt

- Geschichte der pflegimuri und des Klosters
- Museum
- Kreuzgang
- Klosterkirche

Methoden

- Referat
- Besichtigung

Dauer

1.5 Stunden

Datum

19. September

Zeit

14.00 – 15.30

Treffpunkt

Eingang Höfli

Leitung

Muri Info

Hinweis

Max. Teilnehmerzahl: 15
Anmeldung erforderlich

LOBOS Refresher

Neue Mitarbeitende und Mitarbeitende mit Fragen oder Unsicherheiten erlangen mehr Routine in der Anwendung der elektronischen Pflegedokumentation

Ziel

Die Teilnehmenden kennen

- die Grundlagen und Bedienung des Pflegemanagers
- die Bereiche des Pflegemanagers
- die Übersicht der Inhalte der einzelnen Register
- die Funktion von Tagesrapport, Leistungsnachweis
- die Antworten auf ihre Fragen

Zielgruppe

Neue Mitarbeitende und Mitarbeitende Bereich Pflege und Betreuung die mehr Sicherheit erlangen und/oder Fragen und Unsicherheiten geklärt haben möchten

Inhalt

- Grundlagen und Bedienung
- Übersicht und Inhalte der einzelnen Register
- Tagesrapport, Leistungsnachweis
- Berichte selektionieren
- Fragen beantworten

Methoden

- Vermittlung Theorie
- Bedienung am PC üben

Dauer

2 Stunden

Daten

24. Januar 2019
27. November 2019

Zeit

14.00 – 16.00

Kursraum

Schulungsraum H1

Leitung

René Kurt, Teamleitung

Hinweise

- Max. Teilnehmerzahl:15
- Fachpersonen aus Pflege, Physio, Ergo, AT. Routinierte MA könnten auch gegen Schluss der FB mit ihren Fragen oder Unklarheiten aber auch Anregungen dazustossen

Grundschulung Palliative Care

Unter dem Begriff «Palliative Care» versteht man alle Massnahmen, die das Leiden eines unheilbar kranken Menschen lindern und ihm so eine bestmögliche Lebensqualität bis zum Ende verschaffen. Palliative Care ist Teamarbeit und betrifft alle Bereiche der pflegimuri.

Ziel

Die Teilnehmenden

- kennen die Grundbegriffe von Palliative Care
- setzen sich mit der Endlichkeit des Lebens/dem Sterben auseinander
- setzen sich mit ihrer Rolle in der Palliative Care auseinander
- alle neue Mitarbeiter alle Berufe sind bekannt mit der Grundhaltung in Bezug auf End of Life der pflegimuri

Zielgruppe

Neue Mitarbeitende aller Bereiche, sowie Lernenden und Studierenden

Inhalt

- Definition Palliative Care/End-of-life
- Palliative Care in der pflegimuri
- Rollenverständnis und interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Vorstellung der interprofessionellen Zusammenarbeit in der pflegimuri durch Vertretungen der verschiedenen Bereiche
- Behandlungsintensitäten in der pflegimuri erklären

Methoden

- Film
- Referat
- Gruppenarbeiten

Dauer

3 Stunden

Datum

12. März 2019
11. September 2019

Zeit

13.00 – 16.00

Kursraum

Schulungsraum H1

Leitung

Marian Keusch, Pflegefachfrau HF, Leitung Fachgruppe Palliative Care

Hinweise

- Max. Teilnehmerzahl: 20
- die Teilnahme ist für alle Mitarbeitenden obligatorisch
- Anmeldung erforderlich

Umgang mit Krisen bei Jugendlichen

Im Workshop werden herausfordernde Situationen behandelt, die (auch) in der Ausbildung mit Lernenden auftreten. Ziel ist es, gemeinsam angemessene Handlungsstrategien zu entwickeln, um die Handlungsfähigkeit und Entscheidungsmöglichkeit in unsicheren, nicht alltäglichen Situationen auszubauen und das eigene Handeln sowie die zugrunde liegende Erfahrungen und Denkmuster zu reflektieren.

Ziel

Die Teilnehmenden

- setzen sich mit ihre Rolle als Berufsbildner und Berufsbildnerin auseinander
- reflektieren ihre Rolle und Aufgaben als Rollenmodell
- reflektieren Alltagssituationen aus ihre Praxis im geschützten Rahmen

Zielgruppe

- Berufsbildende aller Bereiche
- für Berufsbildende Bereich Pflege und Betreuung obligatorisch

Inhalt

- Umgang mit Jugendlichen in Krisensituationen
- Umgang mit Jugendlichen in herausfordernden Situationen
- die Lernenden sind sehr jung, wenn sie mit der Lehre anfangen, manchmal habe sie sehr grosse „Rucksäcke“
- Lernabbruch
- 2. Chance
- psychische Belastung

Methoden

- Referat
- Fallbeispiele
- Coaching

Dauer

2 x einen halben Tag

Datum

14. Februar 2019
7. März 2019

Zeit

13.00 – 16.00

Kursraum

Schulungsraum H1

Leitung

Brigitta Schneider-Knell, lic. Phil. Fachpsychologin FSP

Hinweise

- Obligatorisch für Berufsbildnerinnen und Berufsbildner Pflege und Betreuung
- Anmeldung erforderlich

Brandereignis – wie verhalte ich mich korrekt?

In einem Brandfall sind die ersten Minuten bis zum Eintreffen der Rettungskräfte entscheidend. Die pflegimuri verfügt über eine eigene Notfall- und Evakuierungsorganisation

Ziel

Die Teilnehmenden

- haben ihre Kenntnisse rund um das Brandschutzkonzept vertieft und kennen ihre Pflichten
- kennen das Vorgehen gemäss Merkblatt «Verhalten im Notfall»
- wissen, wie sie sich bei einem Alarm mit im Neubau Löwen verhalten sollen

Zielgruppe

- Mitarbeitende aller Bereiche

Inhalt

- Teambezogene Instruktion
- Alarmierung
- Kennenlernen Neubau Löwen
- Fragen der Teilnehmer

Methoden

- Theorievermittlung
- praktische Übungen

Dauer

ca. 30 Minuten

Datum

Mai bis Dezember 2019

Zeit

nach Absprache

Kursraum

nach Absprache

Leitung

- Arthur Fischer, Sicherheitsbeauftragter pflegimuri
- Guido Küng, Kopas und Leiter Bau+Technik pflegimuri

Hinweise

- Teilnahme für alle Mitarbeitenden obligatorisch
- Terminkoordination findet zwischen Leiter Bau+Technik und den Teamleitungen statt

Dysphagie

Ziel der Fortbildung ist es, einen Einblick sowie theoretisches und praktisches Wissen des normalen und pathologischen Ess-Schluckablaufes zu erhalten. Zudem werden Therapiemethoden und den professionellen Umgang mit neurologischen sowie altersbedingten Schluckstörungen behandelt.

Ziel

Die Teilnehmenden

- kennen das Krankheitsbild Dysphagie
- kennen Diagnostik, Therapie- und Interventionsmöglichkeiten
- sind in der Lage Schluckstörungen rechtzeitig zu erkennen und weitere notwendige Schritte zu veranlassen
- erlangen Sicherheit in der Pflege und im Management von Bewohner mit Dysphagiebeschwerden

Zielgruppe

- diplomiertes Fachpersonal Pflege und Betreuung
- diplomiertes Fachpersonal Therapien

Inhalt

- Physiologie der Schluckorgane/des Schluckens
- Ursachen und Folgen von Schluckstörungen
- Klinische Zeichen der Dysphagie/Aspiration
- Dysphagie-Screenings / Abklärung
- Klinische und instrumentelle Diagnostik

Methoden

- Theorievermittlung
- praktische Übungen

Dauer

1 Tag

Datum

16. Mai 2019
14. November 2019

Zeit

9.00 – 18.00

Kursraum

Gerold

Leitung

- Frau Kathrin Giger

Hinweise

Maximale Teilnehmer: 12

PFLEGE UND BETREUUNG

Grundkurs Integrative Validation® (IVA) nach Nicole Richard

Die Betreuung und Begleitung von Menschen mit Demenz gehört zu den schwierigsten und anspruchsvollsten Aufgaben in Pflegeheim, Häufig gelingt es nicht mehr, mit diesen Menschen Kommunikation und Begegnung auf uns vertraute Weise zu gestalten. Menschen mit Demenz befinden sich in anderen Wirklichkeiten und orientieren sich an anderen Erlebniswelten. Die Integrative Validation® ist eine wertschätzende Umgehens- und Kommunikationsform, eine Methode, die sich auf die Ressourcen der erkrankten Person konzentriert

Ziel

Die Teilnehmenden

- kennen Aspekte der Demenzerkrankung und deren Erscheinungsformen
- setzen sich mit den Gründen für den Rückzug in die Vergangenheit auseinander
- kennen die Ressourcengruppen der Antriebe und der Gefühle
- kennen die Methodik der IVA und entwickeln konkrete Verhaltensweisen für den Einsatz in ihrer Praxis

Zielgruppe

Fachpersonen aus Pflege und Betreuung

Inhalt

- Gründe für den Rückzug in die Innenwelt nachvollziehen können
- Kenntnis der „inneren Realitäten“ von Menschen mit Demenz
- Kenntnis der Ressourcen von Menschen mit Demenz
- Erlernen der Methodik der Integrative Validation
- Gemeinsames Umsetzen der Methodik an konkreten Beispielen

Methoden

- Referate mit theoretischen Inputs
- Kleingruppenarbeiten
- Bearbeitung von praktischen Beispielen

Dauer

2 Tage

Datum

09. und 10. September 2019

Zeit

08.00 – 16.00 Uhr

Kursraum

Schulungsraum H1

Leitung

Frau Katijana Harasic (Dipl. Pflegefachfrau HF, Autorisierte Trainerin für Integrative Validation®, Zusatzqualifikation Snoezelen von ISNA, Lizenzierte Praxisbegleiterin Basale Stimulation®)

Hinweise

Max. Teilnehmerzahl: 20
Anmeldung erforderlich

Palliative Care Fachvertiefung 1- Symptommanagement

Einführung in das Symptommanagement

Ziel

Die Teilnehmenden kennen

- den Total Pain und unterschiedliche Wege zum optimalen Schmerzmanagement
- die Wichtigkeit der Obstipationsprophylaxe unter Opiaten
- Haltung und Massnahmen zur Hydratation und Mundpflege

Zielgruppe

Fachpersonen aus Pflege und Betreuung, Therapie

Inhalt

- Symptommanagement Schmerz
- Medikamentenmanagement - optimales Reservemanagement
- Obstipationsprophylaxe im Zusammenhang mit Opiaten
- Hydratation in der palliativen Betreuung/ Mundpflege

Methoden

- Referat
- Gruppenarbeit

Dauer

3 Stunden

Datum

2. Mai
24. Oktober

Zeit

13.00 – 16.00

Kursraum

Schulungsraum H1

Leitung

Nicole Weigend, Pain Nurse pflegimuri

Hinweis

max. Teilnehmerzahl: 20
Anmeldung erforderlich

Palliative Care Fachvertiefung 2- Gesprächsführung

Gesprächsführung mit Angehörigen und Betroffenen, am Beispiel des Runden Tisch Gesprächs.

Ziel

Die Teilnehmenden

- Kennen das Konzept des Runden Tisches und erlangen Sicherheit in der Gesprächsführung und Begleitung von Bewohnern und Angehörigen
- setzen sich mit der Interprofessionellen Zusammenarbeit auseinander

Zielgruppe

Fachpersonen aus Pflege und Betreuung, Therapie

Inhalt

- Konzept und Instrumente in der pfl egimuri
- Gesprächsführung mit Bewohnern und Angehörigen
- Zusammenarbeit mit internen und externen Schnittstellen

Methoden

- theoretischer Input
- Gruppenarbeiten

Dauer

3 Stunden

Datum

9. Mai
21. November

Zeit

13.00 – 16.00

Kursraum

Schulungsraum H1

Leitung

Martine Keusch, Pflegefachfrau HF, Leitung Fachgruppe Palliative Care

Hinweis

max. Teilnehmerzahl: 15
Anmeldung erforderlich

RAI-Refresher Mitarbeitende Pflege und Betreuung

Ziel

Grundlagen vertiefen und Fachkompetenzen erweitern

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Pflege und Betreuung

Inhalt

- die Informations- und Dokumentationsphase
- korrekte Dokumentation RAI-relevanter Inhalte
- RAI relevante Punkte kennenlernen

Methoden

- fachlicher Input
- Einzel- und Gruppenarbeiten
- Erfahrungsaustausch

Dauer

2 Stunden

Datum

20. März 2019
 15. Mai 2019
 21. August 2019
 20. November 2019

Zeit

14.00 – 16.00

Kursraum

Schulungsraum H1

Leitung

Roland Biedermann, Verantwortlicher Fachstelle RAI pflegimuri

Hinweise

Obligatorisch einmal pro Jahr für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Pflege und Betreuung

RAI-Refresher MDS-Koordinatorinnen und Koordinatoren

Ziel

Grundlagen vertiefen und Fachkompetenzen erweitern

Zielgruppe

MDS-Koordinatorinnen und -Koordinatoren

Inhalt

- Rollendefinition der MDS-Koordinatorin und des MDS-Koordinators
- die Informations- und Dokumentationsphase
- die Planung der Beobachtungsphase mit Kreismodell und Planungsblatt

Methoden

- Referat
- Einzel- und Gruppenarbeiten
- Erfahrungsaustausch

Dauer

2 Stunden

Datum

06. März 2019
 08. Mai 2019
 14. August 2019
 13. November 2019

Zeit

14.00 – 16.00

Kursraum

Schulungsraum H1

Leitung

Roland Biedermann, Verantwortlicher Fachstelle RAI pflegimuri

Hinweise

Obligatorisch einmal pro Jahr für MDS-Koordinatorinnen und –Koordinatoren

Aromapflege, Wickel und Auflagen

Ätherische Öle und Wickel bieten in der Pflege und Betreuung bewährte Anwendungsmöglichkeiten. Sie unterstützen herkömmliche, schulmedizinische Massnahmen mit der Absicht, das Wohlbefinden und die Gesundheit der Bewohnerinnen und Bewohner positiv zu beeinflussen

Ziel

Die Teilnehmenden kennen

- kennen verschiedene Anwendungsbereiche der ätherischen Öle und Wickel
- erlangen Sicherheit in der Anwendung von ausgesuchten Wickeln und Auflagen
- spüren wie sich die verschiedenen Anwendungen auf Körper und Psyche auswirken

Zielgruppe

- alle Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung
- interessierte Mitarbeiter aus allen Bereichen

Inhalt

- verschiedene Anwendungsbereiche
- Wirkung und Nebenwirkung
- praktisches Üben
- Fragen Beantworten

Methoden

- Selbsterfahrung
- Gruppenarbeiten
- Theorievermittlung

Dauer

2,5 Stunden

Datum

3. Oktober 2019

Zeit

13.30 – 16.00

Kursraum

Schulungsraum H1

Leitung

Eva Bissegger, verantwortliche Wickel und Aromapflege, pflegimuri

Hinweise

Max. Teilnehmerzahl: 20
Anmeldung erforderlich

Schluckstörungen für MA Pflege und Betreuung

Schlucken - ein komplexer und störungsanfälliger Vorgang

Ziel

Die Teilnehmenden kennen

- die wichtigsten Fakten rund um den Schluckvorgang
- Faktoren welche einen optimalen Schluckvorgang begünstigen
- die Grenzen deiner Aufgabe und der 'Dienstweg' bei Schluckproblemen

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Pflege und Betreuung

Inhalt

- theoretischer Input mit kurzer Videosequenz
- Selbsterfahrung sammeln im Schlucken und Eingeben von Nahrungsmitteln mit unterschiedlicher Konsistenz
- Selbsterfahrung mit versch. Ausgangspositionen
- Besprechung von Fallbeispielen aus den WB

Methoden

- Input
- Selbsterfahrung
- Rollenspiel

Dauer

3 Stunden

Datum

28. November 2019

Zeit

13.00 – 16.00

Kursraum

Gerold

Leitung

Marion Ewers, Pflegefachfrau HF

Brigitte Gysin, Gerontologin und Leitung Therapien

Hinweis

max. Teilnehmerzahl: 12

Anmeldung erforderlich

Alltagsgestaltung kreativ und lustvoll

Jeden Tag stehen uns und den Bewohnerinnen und Bewohnern 24 Stunden zur Verfügung welche gestaltet werden können. Im Workshop überlegen wir uns wie dies lustvoll und kreativ geschehen kann

Ziel

Die Teilnehmenden kennen:

- einfache Mittel und Methoden um den Alltag kreativ und lustvoll zu gestalten
- die Bedeutung und Wirkung von 'einbeziehen, motivieren, wertschätzen' bei der Alltagsgestaltung
- fördernde und motiverende Faktoren und Haltungen

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Pflege und Betreuung

Inhalte

- was ist mit Alltagsgestaltung genau gemeint?
- wie können die Bedürfnisse und Wünsche der Bewohner erkannt werden?
- welche einfachen Mittel gibt es zur Alltagsgestaltung?
- erstellen einer Ideensammlung

Methoden

- Praktische Übungen
- Erfahrungsaustausch
- Theoretischer Input

Dauer

3 Stunden

Datum

23. Mai 2019
31. Oktober 2019

Zeit

13.00 – 16.00

Kursraum

Schulungsraum H1

Leitung

Brigitte Gysin, Gerontologin und Leitung Therapien
Rita Dahinden, Aktivierung

Hinweis

max. Teilnehmerzahl: 12
Anmeldung erforderlich

Wundbehandlung

Ein Wegweiser im Urwald des Wundmaterials. Wundverbände gehören in allen Pflegebereichen zu den Tätigkeiten, die eine besondere Herausforderung darstellen. Nicht nur die vielfältigsten Verbandsmaterialien, die hohen Kenntnisse der Pathophysiologie und die Einflussfaktoren auf die Wundheilung, sondern auch die hohen Kosten und die zum Teil sehr lange dauernden Heilungsprozesse, verlangen von den Pflegepersonen besondere Fähigkeiten

Ziel

Die Teilnehmenden kennen:

- wie einen Wundverband vorbereiten
- wie die Wundheilungsphasen beurteilen
- wie Wundauflagen adäquat ein zu setzen
- wie einen Wundverband technisch richtig an zu legen
- wie eine korrekte Wunddokumentation zu führen

Zielgruppe

- mitarbeitende Pflege, alle die Verbände machen!
- alle welche Interesse an der modernen Wundbehandlung haben.
- auch Lernende sind herzlich willkommen

Inhalt

- Wundheilungsprozess
- Wundarten und Entstehung
- Hygiene
- Wundauflagen
- Wundbettvorbereitungen
- akute Wunden
- Dokumentation

Methoden

- Powerpoint
- Anschauungsmaterial

Dauer

2 Stunden

Datum

7.März 2019

Zeit

15.00 – 17.00

Kursraum

Schulungsraum H1

Leitung

Nicole Schlegel

Pflegefachperson HF, Wundexpertin

Hinweis

max. Teilnehmerzahl: 20

Anmeldung erforderlich

Kinaesthetics bewegt - Workshop

Kinaesthetics ist ein Bewegungskonzept, das die Handlungs- und Bewegungsfähigkeit der Pflegenden entwickelt, damit diese die Bewohnerinnen und Bewohner zur gezielten Bewegung und Organisation ihres Körpers führen können

Ziel

Die Teilnehmenden

- frischen ihre Kenntnisse des Konzepts Kinästhetics auf
- erhalten neue Inputs, Ideen und Motivation für die Umsetzung in der Praxis

Zielgruppe

Alle Mitarbeitende mit Kinaesthetics Grundkurs

Inhalt

Vertiefung des Kinaesthetics Konzepts anhand praktischer Beispiele aus dem Berufsalltag der Teilnehmenden

Methoden

- praktisches Üben
- Erfahrungsaustausch

Dauer

2 Stunden

Daten

20. Februar 2019
15. Mai 2019
21. August 2019
16. Oktober 2019

Zeit

14.00 – 16.00

Kursraum

Dachsaal

Leitung

Irène Syla, Pflegefachfrau HF, Kinaesthetics-Trainerin pflegimuri
Ramona Koller, FAGE, Kinaesthetics-Trainerin pflegimuri

Hinweise

- Teilnahme für die Mitarbeiter der Wohnbereiche
- max. Teilnehmerzahl: 15
- Anmeldung erforderlich

Anwendung von Ligasano®

Mitarbeiter aus Pflege und Betreuung haben die Möglichkeit verschiedene Produkte der Firma Ligasano kennen zu lernen

Ziel

Die Teilnehmenden kennen

- die Unterschiede und Wirkungsweise von Produkte der Firma Ligasano
- die Anwendung diesen Produkten in der Prävention und die Druckentlastung
- die Anwendung diesen Produkten in der Wundbehandlung

Zielgruppe

Alle Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung

Inhalte

- verschiedene Anwendungsbereiche und Möglichkeiten von Ligasano-Produkte
- Fragen werden geklärt

Methoden

- Theorievermittlung
- Erfahrungsaustausch

Dauer

2 Stunden

Datum

17.1.2019
21.2.2019

Zeit

13.30 – 15.30
13.30 – 15.30

Kursraum

Lonzi
Lonzi

Leitung

Frau Gjenita Krasnici, Product Specialist Ligasano®

Hinweis

max. Teilnehmerzahl: 12

Anmeldung MA erfolgt über Wohnbereichsleitung

Obligatorisch für mindestens 1 MA Pflege und Betreuung und 1 Fachperson Pflege und Betreuung pro Team

Pflegeforum

Verschiedene aktuell pflegerelevante Themen werden hier behandelt und besprochen

Ziel

Die Teilnehmenden

- setzen sich mit pflegerelevante Themen gezielt auseinander

Zielgruppe

Fachpersonal Pflege und Betreuung

Inhalte

- variabel
- wird mindesten 10 Wochen vor dem Pflegeforum definiert

Methoden

- Theorievermittlung
- Erfahrungsaustausch

Dauer

2 Stunden

Datum

5. Juni 2019
12. September 2019

Zeit

13.30 – 15.30
13.30 – 15.30

Kursraum

Lonzi
Lonzi

Leitung

Variabel

FÜHRUNG UND MANAGEMENT

Mitarbeitende aus anderen Kulturen begleiten und fördern

Mitarbeitende mit Migrationserfahrung bilden einen festen Bestandteil unseres Betriebes. Durch erweitertes Wissen dazu, kann vermehrt Sicherheit erlangt werden im Umgang mit den verschiedenen kulturellen Hintergründen

Ziel

Die Teilnehmenden lernen

- Hintergrundinformationen/Merkmale über meist vorkommende Kulturen (Rituale, Hierarchien, usw.)
- Inputs zum Umgang bezüglich Verhalten und Gefühle von anderen Kulturen
- Inputs zum Umgang mit belastenden Einflüssen und Erwartungen von Familie, Verwandte und Kultur
- Inputs zum Umgang mit betrieblichen Vorgaben und Richtlinien

Zielgruppe

Berufsbildnerinnen und Berufsbilner sowie Mitarbeitende mit Führungsfunktionen

Inhalt

- Migration und Integration in der Schweiz – Ist – Zustand
- die 11 Elemente der Wirkung
- Ich als Individuum – wie verhalte ich mich?
- die Herausforderung des Verhaltens in den verschiedenen Bereichen
- die Schweizer aus der Aussenperspektive
- Kultur / Werte und Normen
- die Jugendlichen mit Migrationshintergründe
- die Wahrnehmung aus unterschiedlichen Kulturen

Methoden

- DISG Verhaltensmodell
- Kurz-Inputs
- ausprobieren anhand konkreter Beispiele
- Diskussionen und Erfahrungsaustausch

Dauer

1 Tag

Datum

13. Juni 2019

Zeit

8.00 – 16.00 Uhr

Kursraum

Schulungsraum H1

Leitung

Cristian Moro
Trainer und Berater

Hinweise

max. Teilnehmerzahl: 20
Anmeldung erforderlich

Grundkurs Coaching

Sie sind als Vorgesetzte darauf angewiesen, dass Ihre Mitarbeitenden möglichst selbständig und eigenverantwortlich arbeiten. In der Praxis läuft das leider nicht immer so einfach. Welche Möglichkeiten haben Sie, Ihre Mitarbeitenden im Alltag zu unterstützen? Zum Beispiel mit Coaching, einer speziellen Art der Führung und Einflussnahme mit dem Ziel, die Fähigkeiten der Mitarbeiter zu entwickeln und zu nutzen.

In diesem Workshop erlernen Sie anhand praktischer Beispiele, eigenem Üben und inhaltlicher Hinweise, welche wertvolle Bereicherung und Hilfe Coaching in Ihrer Führung sein kann

Ziel

Die Teilnehmenden

- erkennen der Bedeutung von Coaching für den eigenen Arbeitsalltag
- kennen lernen verschiedener Formen und Instrumenten von Coaching
- stärken der eigenen Führungskompetenzen
- anwenden der Grundsätze des Coachings an eigenen praktischen Beispielen
- entwickeln einer einheitlichen und fördernden Führungskultur im eigenen Bereich

Zielgruppe

Führungspersonen aller Bereiche die ihre Führungskompetenz erweitern und bereichern wollen

Inhalt

- was ist Coaching im Vergleich zu Führung?
- Möglichkeiten und Grenzen des Coachings
- die 9-Felder Methode des Fragens: Vom Problem zur Lösung
- Coaching und Mitarbeiterförderung: Die vier Fenster
- Coaching entlastet die Führung
- wie coache ich meine Mitarbeiter richtig: Instrumente und Vorgehensweisen
- Praxistraining an konkreten Beispielen

Methoden

- Theorievermittlung
- Coachingübungen aufgrund konkreter Fragestellungen der Teilnehmenden

Dauer

3 x 1 Tag

Daten

13.März 2019
14. März 2019
10. April 2019

Zeit

8.30 – 16.00 Uhr

Kursraum

Schulungsraum H1

Leitung

Hans Bader, Entwicklung – Coaching – Mediation, time-out.ch

Hinweis

Kurstage müssen zusammenhängend besucht werden

Coaching als Führungsaufgabe

Coaching ist eine spezielle Art der Führung, mit dem Ziel, die Fähigkeiten der Mitarbeitenden zu entwickeln und zu nutzen, um deren Eigenverantwortung und Selbstständigkeit zu fördern.

Ziel

Die Teilnehmenden

- erweitern die eigenen Führungskompetenzen durch Reflexion eigener Situationen
- entwickeln die Zusammenarbeitskultur und das Vertrauen in der pflegimuri durch das gemeinsame Bearbeiten aktueller Führungsfragen weiter

Zielgruppe

Führungspersonen aller Bereiche, welche den internen Grundkurs besucht haben

Inhalt

- Bearbeitung und Reflexion von konkreten Führungssituationen
- Praxistraining an konkreten Beispielen
- Vertiefung zum Thema Intersision

Methoden

- Theorievermittlung
- Coachingübungen aufgrund konkreter Fragestellungen der Teilnehmenden

Dauer

4x 1 Tag

Daten

04. April 2019
27. Juni 2019
05. September 2019
28. November 2019

Zeit

8.30 – 16.00 Uhr

Kursraum

Schulungsraum H1

Leitung

Hans Bader, Entwicklung – Coaching – Mediation, time-out.ch

Hinweis

Kurstage können zusammen oder auch einzeln besucht werden.

WIR FREUEN UNS AUF REGE TEILNAHME
AN DEN KURSEN UND AUSBILDUNGEN IM
SINNE VON...

